

Danke

an die Männer des Winterdienstes
vom Technischen Service unserer Gemeinde



Beschlüsse der 22. Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2023

Beschluss GR 74/22 – Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen vom 29.04.2004 geändert durch Satzung am 26.10.2007 sowie am 11.12.2009

Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur Aufhebung der Straßenausbaubeitragssatzung.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen, keine Befangenheit

Beschluss GR 75/22 – Entscheidungen zu Energielieferverträgen

Der Gemeinderat billigt die am 25.11.2022 getroffene Entscheidung zur Annahme des Angebotes der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG vom 25.11.2022 über die Lieferung von Erdgas ab dem 01.01.2023 sowie die am 30.11.2022 getroffene Entscheidung über ein Festhalten an den mit der envia Mitteldeutsche Energie AG bestehenden Stromlieferverträgen mit voraussichtlichen Mehrkosten von ca. 62.000 € für das 2023.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

Beschluss GR 76/22 – Beantragung verkehrsberuhigender Maßnahmen im Bereich der Lungwitzer Straße

Aus Gründen der Fußgängersicherheit, insbesondere aus Gründen der Schulwegsicherheit ist bei dem Landkreis Zwickau als nach § 3 Satz 1 SächsStrVRG zuständiger unterer Straßenverkehrsbehörde für die gehweglosen innerörtlichen Abschnitte der Lungwitzer Straße, insbesondere für den Abschnitt Lungwitzer Straße 93 bis 107 befristet für die Zeit bis zur Errichtung der fehlenden Gehwege eine Beschränkung auf eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h mittels Vorschriftszeichen gemäß § 41 Abs. 1 StVO Nr. 274 zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

Beschluss GR 77/22 – Beantragung verkehrsberuhigender Maßnahmen im Bereich der Ernst-Schneller-Straße

Aus Gründen der Fußgängersicherheit ist bei der Stadt Lichtenstein als nach § 2 Sächs-StrVRG zuständiger örtlicher Straßenverkehrsbehörde für den gehweglosen innerörtlichen Abschnitt der Ernst-Schneller-Straße befristet für die Zeit bis zur Errichtung der fehlenden Gehwege eine Beschränkung auf eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h mittels Vorschriftszeichen gemäß § 41 Abs. 1 StVO Nr. 274 zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

Beschluss GR 79/22 – Haushaltssatzung der Gemeinde St. Egidien und Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Immobilienwirtschaft St. Egidien für das Jahr 2022

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde St. Egidien für das Jahr 2022 mit dem als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Immobilienwirtschaft St. Egidien.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

Beschluss GR 80/22 – Annahme von Spenden

Der Gemeinderat beschließt die Annahme der Spenden.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

Beschluss GR 81/22 – Ersatzbeschaffung von Schutzausrüstung für die Freiwillige Feuerwehr St. Egidien

Der Gemeinderat beschließt die Ersatzbeschaffung von 30 Stück Schutzhelmen samt Zubehör für die Freiwillige Feuerwehr St. Egidien zum Preis von 8.023,69 € gemäß dem Angebot vom 10.11.2022 finanziert durch die Einnahmen in Höhe von insgesamt 8.100 € aus der Versteigerung von drei Feuerwehrfahrzeugen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

Beschluss GR 82/22 – Beschluss über Sitzungstermine im Jahr 2023

1. Am 26.01.2023, 23.02.2023, 30.03.2023, 27.04.2023, 25.05.2023, 29.06.2023, 31.08.2023, 28.09.2023, 26.10.2023, 30.11.2023 und 14.12.2023 finden die regelmäßigen Sitzungen des Gemeinderates statt, es sei denn, es liegen keine Verhandlungsgegenstände vor.
2. Am 12.01.2023, 09.02.2023, 16.03.2023, 11.05.2023, 15.06.2023, 14.09.2023 und 16.11.2023 finden die regelmäßigen Sitzungen des Ratsausschusses statt, es sei denn, es liegen keine Verhandlungsgegenstände vor.
3. Den Ort der Sitzungen legt der Bürgermeister unter Berücksichtigung des Beschlusses GR 38/19 vom 05.09.2019 fest.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht zur Eintragung von Übermittlungssperren

Die Meldebehörde darf

1. **Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen** im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene Gruppenauskünfte über Wahlberechtigte erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Es dürfen folgende Daten aus dem Melderegister mitgeteilt werden: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften,
§ 50 Abs. 1 BMG
2. Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschrift, Tag und Art des Jubiläums von **Alters- und Ehejubilären** an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk übermitteln. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum,
§ 50 Abs. 2 BMG
3. **Adressbuchverlagen** zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften erteilen,
§ 50 Abs. 3 BMG
4. von Familienangehörigen der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören an die betreffende öffentlich-rechtliche **Religionsgesellschaft** Daten übermitteln,
§ 42 Abs. 2 BMG
5. an das Bundesamt für **Personalmanagement der Bundeswehr** zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial Daten von Personen, die im nächsten Jahr volljährig werden, übermitteln.
§ 58c Abs. 1 Satz 1 Soldatengesetz

Widersprüche gegen diese Auskünfte können gemäß § 50 Abs. 5 BMG (bei Nr. 1 - 3) bzw. § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG (bei Nr. 4) und § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG (bei Nr. 5) schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Lichtenstein/Sa. im Einwohnermeldeamt, Badergasse 17 in 09350 Lichtenstein/Sa. sowie in der Außenstelle des Einwohnermeldeamtes im Rathaus St. Egidien, Glauchauer Str. 35 in 09356 St. Egidien eingelegt werden.

Den Antrag finden Sie unter dem Link

www.lichtenstein-sachsen.de/formulare/.

Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen diese Auskünfte gelten weiterhin fort.

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt Lichtenstein/Sa.:

Dienstag: 09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Außenstelle Einwohnermeldeamt St. Egidien:

Montag: 09:00 – 11:30 Uhr
Dienstag: 09:00 – 11:30 und 14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 11:30 und 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 11:30 Uhr

Lichtenstein/Sa., den 04.01.2023

Jochen Fankhänel
Bürgermeister

¹⁾ erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“

Bewerbungen für die Schöffenwahl ab sofort möglich

Im ersten Halbjahr 2023 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2024 bis 2028 gewählt.

In unserer Gemeinde werden für die Tätigkeit als Schöffen Bürgerinnen und Bürger gesucht, die am Amtsgericht und am Landgericht als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Hierfür stellt der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien bis zum 30.06.2023 eine Vorschlagsliste auf. Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2023 die Haupt- und Ersatzschöffen.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde St. Egidien wohnen und am 01.01.2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richterinnen/Richter, Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamtinnen/Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelferinnen/Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdienerinnen und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffinnen und Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen so ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die eine Schöffin

oder ein Schöffe mitbringen muss, kann aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement resultieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde.

Das verantwortungsvolle Amt einer Schöffin oder eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse sind für das Amt nicht erforderlich.

Schöffinnen und Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richter über Menschen berufen ist, braucht ein großes Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen bewahrt werden.

Schöffinnen und Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil, gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch, haben die Schöffinnen und Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage gegen die öffentliche Meinung nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamtsamt nicht anstreben.

In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffinnen und Schöffen ihren Urteilstvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich entsprechend verständlich machen, auf die/den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Bewerbungsunterlagen sind auf der Internetseite der Gemeinde St. Egidien unter www.st-egidien.de abrufbar oder sind bei der Stadtverwaltung Lichtenstein/Sa., Zimmer 512, Badergasse 17, 09350 Lichtenstein/Sa. (E-Mail: allgemeinverwaltung@lichtenstein-sachsen.de; Telefon: 037204 61110) oder im Bürgerbüro St. Egidien, Glauchauer Straße 35, 09356 St. Egidien (E-Mail: buergerbuerer-st.egidien@lichtenstein-sachsen.de; Telefon 037204 76012) erhältlich.

Die vollständig ausgefüllten Formulare senden Sie bitte **bis zum 21. April 2023** an die

Stadtverwaltung Lichtenstein/Sa.
Fachbereich Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice
Badergasse 17
09350 Lichtenstein/Sa.

oder per E-Mail an: allgemeinverwaltung@lichtenstein-sachsen.de
Alternativ können die Bewerbungsunterlagen auch im Bürgerbüro St. Egidien abgegeben werden.

Uwe Redlich
Bürgermeister

Landesamt für Straßenbau und Verkehr

BEKANNTMACHUNG

der LISt GmbH

handelnd im Auftrag des Freistaates Sachsen,
vertreten durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr
Niederlassung Plauen

**Vorbereitung der Planung für das Projekt:
B 180 - Neubau Geh- und Radweg Hermsdorf - Obercallenberg**

Dulden von Vorarbeiten auf Grundstücken

Die Straßenbauverwaltung beabsichtigt, im Verwaltungsgebiet der Gemeinde St. Egidien, zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit, das o. a. Bauvorhaben durchzuführen. Die LISt GmbH wurde von dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr beauftragt, hierfür entsprechende Planungen auszuführen.

Um das Vorhaben ordnungsgemäß planen zu können, werden **in Abhängigkeit der Witterungsbedingungen** auf den Grundstücken der

Gemarkung: Kuhschnappel
Flurstücke: 419/4, 419/5

Gemarkung: Tirschheim
Flurstücke: 133, 171/4, 171/5, 172/2, 172/3, 172/5, 172/6, 176/1, 176/2, 177/2, 179/2, 179/3, 179/5, 179/6, 179/12, 180/2, 180/3, 180/4, 180/5, 180/7, 181/4, 181/5, 181/6, 181/7, 189/5, 189/9, 189/10, 189/11, 189/15, 189/16, 189/17, 190/3, 190/4, 190/7, 190/8, 190/9, 191/2, 191/3, 191/5, 191/6, 192/4, 192/5, 192/7, 192/8, 192/10, 192/13, 192/14, 192/15, 193/2, 193/3, 193/4, 193/5, 193/6, 193/7, 193/8, 193/10, 194/1, 194/2, 194/4, 194/5, 194/7, 196/1, 196/2, 197/1, 197/2, 198/1, 198/2, 201, 202

im Zeitraum **ab/vom 28.02.2023 bis voraussichtlich 30.04.2023** folgende Vorarbeiten durchgeführt:

Baugrunduntersuchungen.

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Fernstraßengesetz (§ 16a FStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, diese zu dulden.

Zur Durchführung der Arbeiten müssen die Grundstücke durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung bzw. der LISt GmbH betreten und ggfs. befahren werden.

Ein genauer Lageplan, unter Ausweisung des Untersuchungsraumes, kann auf Anforderung zur Verfügung gestellt werden. Als Ansprechpartner für Fragen steht Ihnen

Herr Sebastian Brodner, LISt GmbH
Telefon: +49 37207 832-517
E-Mail: sebastian.brodner@list.smwa.sachsen.de

zur Verfügung.

Etwaig durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Sachsen auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

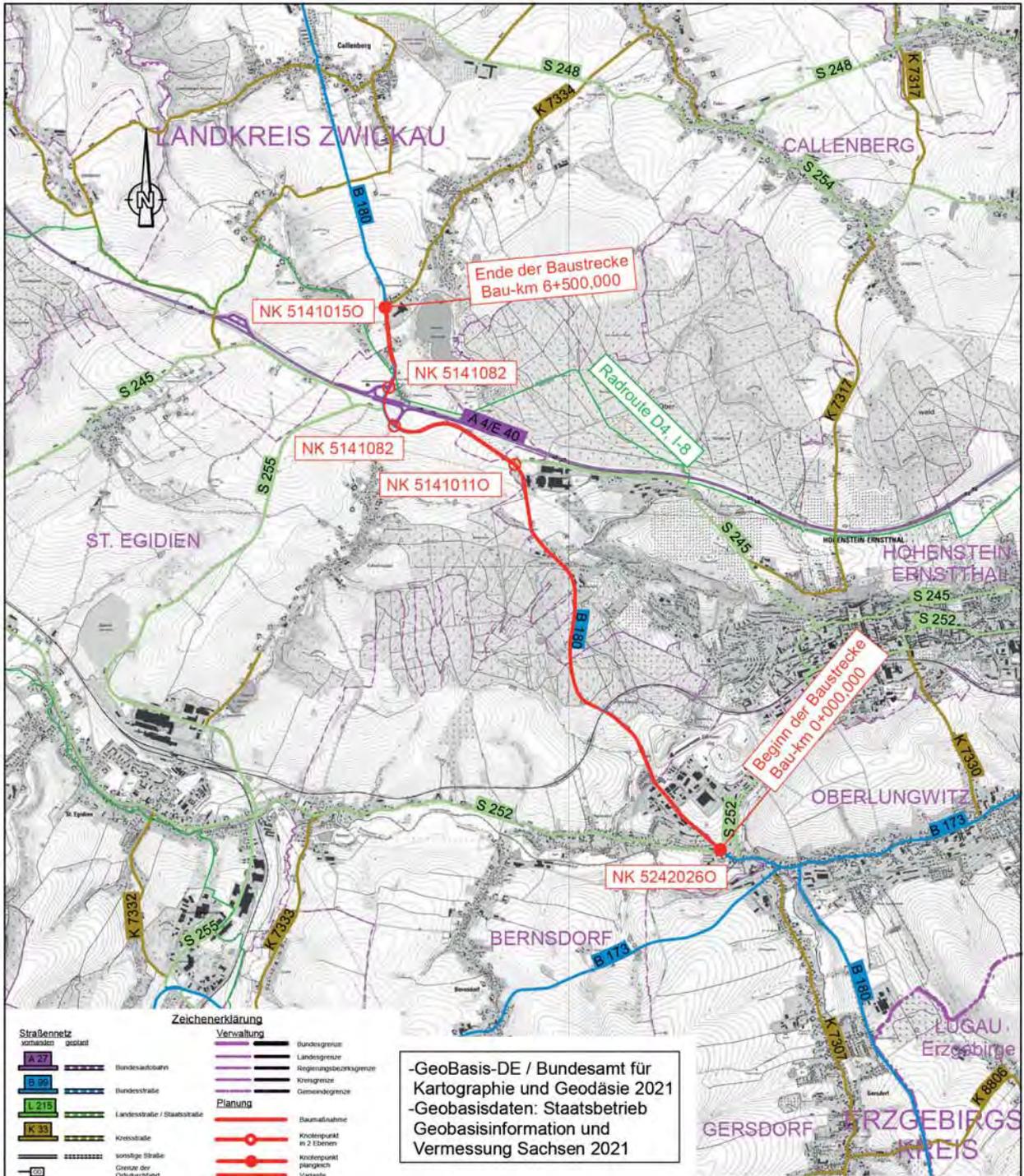
Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung des geplanten Vorhabens entschieden.

Hainichen, 10.01.2023

Sören Trillenberg
Geschäftsführung



LISt Gesellschaft für Verkehrswesen
und ingenieurtechnische
Dienstleistungen mbH



Zeichenerklärung

	Straßennetz vorhanden geplant		Verwaltung Bundesgrenze
	Bundesautobahn		Ländergrenze
	Bundesstraße		Regierungsbezirksgrenze
	Landesstraße / Staatsstraße		Kreisgrenze
	Kreisstraße		Gemeindengrenze
	sonstige Straßen		Baummaßnahme
	Grenze der Ortsbereichs		Knotenpunkt in 2 Stufen
	vorhandene RVA		Knotenpunkt planungsgleich
			Varianten

-GeoBasis-DE / Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2021
 -Geobasisdaten: Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2021

Freistaat SACHSEN vertreten durch LIST Gesellschaft für Verkehrswesen und Ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH	Unterlage / Blatt-Nr.: 2 / 1 <h2 style="text-align: center;">Übersichtskarte</h2>	
	B 180, NK 51410820, Stat. 0+360 NK 51410110, Stat. 3+288 PROJIS-Nr.: 010417/01/I03/01	Maßstab: 1:50000
<h1 style="font-size: 2em;">B 180</h1> <h2 style="font-size: 1.5em;">Neubau Geh- und Radweg Hermsdorf – Obercallenberg</h2>		

Männer sind auf dieser Welt einfach unersetzlich

Liebe Leserinnen und Leser,

eine gut aussehende Frau beschwerte sich neulich bei mir über die mangelhafte Schneeberäumung im Umfeld der Sitzbank auf dem Wachberg durch Claudio Köhler und sein Team vom Technischen Service der Gemeinde St. Egidien (vormals: „Bauhof“).

Sowohl vom Inhalt als auch von der rhetorischen Darbietung her handelte es sich bei jener Beschwerde um einen offenkundigen Scherz.

Es hätte ja auch überhaupt keine Logik, wenn im Dezember der halbe Ort singt

*„Übers schneebedeckte Feld,
wandern wir, wandern wir,
durch die weite, weiße Welt.“*

und sich dann im Januar beim Bürgermeister über's schneebedeckte Feld beschwert.

Hätte man eben was anders singen sollen. „Ein Bett im Kornfeld“ oder so ähnlich.

Außerdem erfolgte die Beschwerde an einem Sonntag. Außerhalb jeglicher Beschwerdeempfangsstimmung.

Der Wachberg soll mal schön schneebedeckt bleiben.

Wer über die weite weiße Welt des Wachbergs wandert, könnte zwar auch in den Schnee fallen, aber das gehört dort einfach dazu und unterscheidet sich nicht von Situationen beim Skifahren.

Auf öffentlichen Gehwegen und Straßen liegen die Dinge anders.

Bei öffentlichen Gehwegen sind Sie als Anlieger beispielsweise verpflichtet, diese vom Schnee zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu streuen.

Nach dem Sächsischen Straßengesetz sind die Gemeinden nämlich berechtigt, durch Satzung die Verpflichtung zur Reinigung bestimmter öffentlicher Straßen und die Verpflichtung, die Gehwege und Überwege für Fußgänger vom Schnee zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu streuen ganz oder teilweise den Eigentümern oder Besitzern der durch öffentliche Straßen erschlossenen Grundstücke aufzuerlegen oder sie zu den entsprechenden Kosten heranzuziehen.

Der Gemeinderat hat am 25. Februar 1992 eine solche Satzung beschlossen. Die

„Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege“

vom 26. Februar 1992 ist auf Seite 2 und 3 der Ausgabe 4/1992 des Gemeindespiegel St. Egidien bekanntgemacht worden (www.st-egidien.de/wp-content/uploads/GemStEg/Amtsblatt/1992/1992-04-xx_Gemeindespiegel_St.Egidien_Ausgabe_1992-4.pdf).

Viele von Ihnen kennen die Satzung vom 26. Februar 1992 nicht und kümmern sich trotzdem um „ihren“ Gehwegabschnitt. In-

samt betrachtet kümmern Sie sich bemerkenswert gründlich um die örtlichen Gehwege und ich danke Ihnen hierfür.

Es geht ja nicht darum, jede Schneeflocke unmittelbar nach ihrer Landung gnadenlos zu beseitigen.

Es geht darum, Fußgängern die Benutzung von Gehwegen auch im Winter im Rahmen des Zumutbaren zu ermöglichen. Um nicht weniger, aber auch nicht mehr.

Auch die handvoll Anlieger, die sich an den Mühen nicht beteiligen wollen, könnten andernorts sehr auf pflichtbewusste Mitmenschen angewiesen sein.

Auf das Pflichtbewusstsein von Claudio Köhler, Ingolf Becker, Volkmar Richter, Sebastian Dietzel und Heiko Meister vom Team des Technischen Service der Gemeinde St. Egidien sowie von Uwe Bilgmann samt seinen Männern vom Bilgmann-Konzern beim Winterdienst auf unseren Gemeindestraßen können wir uns alle verlassen.

Wenn andere um drei Uhr frühmorgens gerade erst nach Hause gekommen sind, stehen diese Männer auf und steigen in den Kampf gegen Schnee und Eis auf den örtlichen Straßen.

In diesem Kampf gibt es keine Wochenenden und keinen Urlaub. Nur der Frühling rettet.

Ich bin dankbar, dass wir über eine so gute Mannschaft verfügen, die sich der Herausforderung des Winterdienstes stellt und Sie können es auch sein.

Nun handelt es sich bei jenen Persönlichkeiten um normale Menschen und nicht um Magier.

Sie sind also nicht in der Lage, herabgefallenen Schnee restlos verschwinden zu lassen.

Ebenso sind sie nicht in der Lage, im ganzen Gemeindegebiet den Schnee innerhalb eines Zeitraums zu bearbeiten, den Sie mit einer Eieruhr messen können.

Wenn Sie sich über tatsächliche oder vermeintliche Unzulänglichkeiten unseres örtlichen Winterdienstes einmal beschweren wollen oder müssen, stehe ich natürlich zur Verfügung.

Wenn Sie sich bedanken wollen, können Sie das auch direkt mit den Männern klären.

Wer freut sich schon nicht über ein Dankeschön.

Ihr Bürgermeister
Uwe Redlich

Schließtage im März und April – Bürgerbüro St. Egidien

Das Bürgerbüro St. Egidien ist vom

31.03. – 06.04.2023 geschlossen.

Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an das Einwohnermeldeamt Lichtenstein/Sa.

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 9:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr

Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Telefonische Anfragen in dem Zeitraum unter 037204 61 168 oder 037204 61 301

Ein- bzw. Auszahlungen in die Gemeindekasse sind im Rathaus St. Egidien, Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft möglich.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Montag und Freitag 9:00 – 11:30 Uhr

Dienstag 9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Ansprechpartnerin Bürgerbüro

Frau Wiedemann Tel. 037204/76012

Anträge bzw. Formulare

für Wohngeld, für Gebührenbefreiung Rundfunkbeitrag, für Schwerbehindertenausweis, für Einkommenssteuererklärung, für das Bildungspaket des Bundes und für die Übernahme der Elternbeiträge sind im Bürgerbüro, im Erdgeschoss des Rathauses, erhältlich.

Öffnungszeiten Immobilienwirtschaft St. Egidien

Mo/Di/Mi 9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Do 9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Fr 9:00 – 11:30 Uhr

Immobilienwirtschaft im Rathaus der Gemeinde St. Egidien

Tel. 037204/76014

Anzeige

Heimatmuseum



Im Februar und März bleibt das Heimatmuseum geschlossen.

Das Heimatmuseum öffnet ab Anfang April jeden ersten Sonntag im Monat von 14:00 Uhr – 18:00 Uhr.

Der erste Öffnungstag ist der 2. April 2023.

Sonderführungen sind auf Anmeldung in der Gemeinde St. Egidien möglich (Tel. 037204 7600) oder heimatmuseum@st-egidien.de

Das Heimatmuseum St. Egidien besitzt mehr als 2000 Exponate aus der Zeit unserer Großeltern und Ur...großeltern aus den letzten 400 Jahren.

Unsere Besucher sind stets von der Vielfalt und Aussagekraft der Museumsstücke begeistert und benötigen oft mehr Zeit als sie ursprünglich geplant hatten, weil es viel zu entdecken gibt.



Öffnungszeiten der Gemeindebücherei

August-Bebel-Str. 21

Die Gemeindebücherei ist donnerstags von 14–17 Uhr und an jedem 1. Samstag von 9 – 10:30 Uhr geöffnet.

Karten für die gebührenfreie Entsorgung sperriger Abfälle (1x im Jahr pro Haushalt) sind im Abfallkalender 2021 abgedruckt und liegen im Rathaus aus.

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Havarietel. 24h: 03763/405 405

Internet: www.rzv-glauchau.de

WAD GmbH | Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.



Pflegedienst
"Sonnenschein"
Ambulante Senioren- und Krankenpflege GmbH
Am Bahnhof 6, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 86034 & 0172 6482911
Tu was WICHTIGES...!
Ausbildung zum Pflegefachmann/frau (m/w/d)
1. Ausbildungsjahr 1191,00 €
Bewerbung unter:
buero@pflegedienst-sonnenschein.de
www.pflegedienst-sonnenschein.de

Find us on:
facebook
Pflegedienst Sonnenschein GmbH



Deutsches Rotes Ehrenamt

WIR BRAUCHEN DICH UND DEINE ZEIT. UM MENSCHEN HELFEN ZU KÖNNEN.
#SetzeEinZeichen

Wir suchen Dich!



»TASTENFEUERWERK«

Franz Schubert



DER ERLKÖNIG

Mit Werken von **Franz Schubert** für Klavier zu 2 und 4 Händen



Markus & Pascal Kaufmann

25./26. Februar, 15 & 18 Uhr
Lutherkirche Lichtenstein, Lutherplatz 2

Eintritt frei

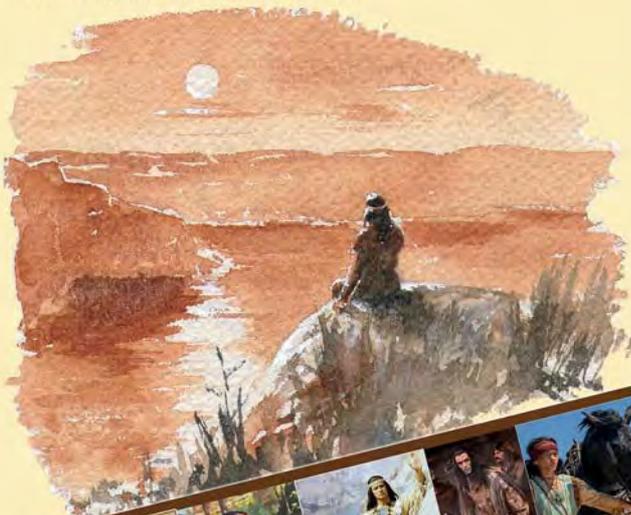


Franz Schubert: »Der Erlkönig!« Ein Klavierkonzert für zwei und vier Hände mit Markus & Pascal Kaufmann

Markus und Pascal Kaufmann folgen im Tastenfeuerwerk dem ewigen Wanderer. Wer kennt sie nicht – die rastlosen Akkorde des »Erlkönigs« von Franz Schubert. Von Rastlosigkeit ist auch dessen Leben geprägt – Unzählige Werke hat Franz Schubert in seinen gerade einmal 31 Lebensjahren hinterlassen.

Auf den Spuren des ewigen Wanderers begeben sich Markus und Pascal Kaufmann in ihrer neuen Ausgaben des Tastenfeuerwerkes. Auf 88 Tasten erzählen sie die Lebensgeschichte eines Genies, das sich von Geschichten beflügeln ließ und sie in verführerische Melodien wandelte. Mit ihren vier Händen bringen Pascal und Markus Kaufmann Franz Schuberts Ouvertüren, Lieder und Klavierwerke auf das Klavier – natürlich auch jene Ballade, die Franz Schubert berühmt gemacht hat: Der Erlkönig.

WINNETOU
Evolution eines Helden



KARL MAY HAUS

SONDERAUSSTELLUNG
25.02. – 30.12.2023
Eröffnung am 25. Februar 11:00 Uhr



www.karl-may-haus.de

Hand in Hand
Textilkünstlerisches Projekt mit Stickereien aus Afghanistan



Colette Vivot

Deutsch-Afghanische Initiative

18.03. bis 21.05.2023



Textil- und Rennsportmuseum
Hohenstein-Ernstthal

09337 Hohenstein-Ernstthal | Antonstr. 6 | www.trm-hot.de
Dienstag – Sonntag 13 – 17 Uhr

**DRK Kreisverband
Hohenstein-Er. e. V.**



Ein guter Partner in Ihrer Region

Kontakt: Badegasse 1, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon: 03723/42001
Telefax: 03723/42868
E-mail: verwaltung@drk-hohenstein-er.de
Internet: www.drk-hohenstein-er.de

■ **Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle**

Montag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag geschlossen

■ **Mode von Mensch zu Mensch in Hohenstein-Ernstthal,
Herrmannstraße 42**

Öffnungszeiten
Dienstag von 10:00 – 17:00 Uhr
Bitte beachten Sie die aktuellen Hygienebestimmungen und folgen Sie den Hinweisen unseres Personals.

■ **Spendenannahmestelle in Hohenstein-Er., Badegasse 1**
Unsere Spendenannahmestelle bleibt bis auf weiteres geschlossen. Bitte nutzen Sie unsere Altkleidercontainer vor unserer Geschäftsstelle.

■ **Integrationsberatungsstelle Hohenstein-Ernstthal**
Integrationsberaterin Janine Baryschnik
Schulstraße 32
09337 Hohenstein-Ernstthal

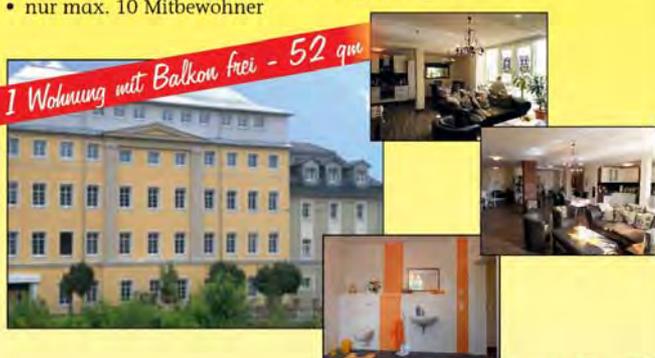
Anzeigen

**Senioren-Wohngemeinschaft
„Sonnenschein“
Antonstraße 7, 09337 Hohenstein-Ernstthal**

**Sie haben es sich durch ein hartes
Arbeitsleben verdient in Würde alt zu werden!**

- 24-stündige Betreuung durch einen Pflegedienst
- Einzelzimmer die individuell eingerichtet werden können mit einem separatem Bad
- 100 m² großer Gemeinschaftsbereich
- großzügige Terrasse und Garten
- zum Teil kostengünstiger als ein Pflegeheimplatz
- nur max. 10 Mitbewohner

1 Wohnung mit Balkon frei - 52 qm



*Zusätzlich Wohnungen
betreutes Wohnen!*

Infos: Tel. 03723-34 87 45
www.wohngemeinschaft-senioren.de

■ **Ihr DRK Pflegedienst – Sozialstation „Lebensfreude“**
Straße des Friedens 14, 09350 Lichtenstein

Ansprechpartnerin
Anett Esche 0179 / 4082569

Tel.: 037204 / 60 36 60
Fax: 037204 / 60 36 69

Mail: Pflege@drk-hohenstein-er.de

■ **Erste Hilfe Ausbildung**

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung zum Rotkreuzkurs „Erste Hilfe“ unsere Onlineanmeldung auf unserer Internetseite.

Die Alternative zum Pflegeheim!



Betreutes Wohnen und ambulante Pflege in Kombination mit Tagespflege!
Die bestmögliche Versorgung für Menschen mit jedem Pflegegrad!

PFLEGE ZU HAUS
Schw. Cordula Pfefferkorn GmbH

Chemnitzer Straße 3 · 08371 Glauchau
Tel.: 0 37 63/40 08 04 · www.pflege-pfefferkorn.de
info@pflege-pfefferkorn.de



Pflegeplatz frei! Auch für demenziell Betroffene!
1-Raum Wohnung und 2-Raum Wohnung verfügbar.

Finden Sie uns auf 

Pflegfachkraft und Kauffrau/mann im Gesundheitswesen gesucht

**Hörwelten
Klinger**





- Herstellerunabh. Hörsystemauswahl
- Gehörschutz / Schwimmschutz
- InEar Monitoring
- Lichtsignalanlagen
- Tinnitusberatung
- Hausbesuche bei Krankheit oder eingeschränkter Mobilität
- Barrierefreier Eingang
- fachgerechte Gehöranalyse
- Schwerhörigentelefone, TV-Übertragungssysteme
- Hörweltenpfad: Lebensechte Hör- und Klangbeispiele

Manuela Klinger
Hörgeräteakustik-Meisterin

info@hoerwelten-klinger.de
037204 / 5455

www.hoerwelten-klinger.de

Pestalozzistraße 34
09350 Lichtenstein

Wir gratulieren unseren älteren Mitbürgern ganz herzlich und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit!

St. Egidien

Frau Hildegard Hein	am 14.02.	zum 91. Geburtstag
Herr Harald Hunger	am 14.02.	zum 83. Geburtstag
Frau Katharina Schmidt	am 15.02.	zum 78. Geburtstag
Frau Ursula Kitzol	am 17.02.	zum 87. Geburtstag
Herr Peter Pöhlmann	am 18.02.	zum 75. Geburtstag
Herr Matthias Keller	am 19.02.	zum 82. Geburtstag
Frau Gudrun Müller	am 22.02.	zum 89. Geburtstag
Frau Marita Landgraf	am 23.02.	zum 75. Geburtstag
Frau Christa Maryska	am 24.02.	zum 84. Geburtstag
Frau Sigrid Gerner	am 02.03.	zum 75. Geburtstag
Herr Helmut Hein	am 03.03.	zum 92. Geburtstag
Frau Margarete Standfest	am 05.03.	zum 84. Geburtstag
Herr Bernd Schulze	am 07.03.	zum 75. Geburtstag
Herr Bernd Mnich	am 08.03.	zum 78. Geburtstag
Frau Gisela Pester	am 12.03.	zum 87. Geburtstag
Frau Evelien Davidi	am 12.03.	zum 74. Geburtstag
Frau Gudrun Richter	am 17.03.	zum 80. Geburtstag
Frau Annemarie Paul	am 18.03.	zum 91. Geburtstag
Herr Dieter Schmidt	am 19.03.	zum 79. Geburtstag
Herr Wolfgang Standfest	am 23.03.	zum 86. Geburtstag
Frau Brigitte Hofmann	am 26.03.	zum 78. Geburtstag
Herr Wolfgang Richter	am 06.04.	zum 80. Geburtstag
Frau Annemarie Peschke	am 07.04.	zum 84. Geburtstag
Herr Günther Heimerl	am 14.04.	zum 84. Geburtstag

Kuhschnappel

Frau Gisela Glänzel am 28.02. zum 80. Geburtstag

Lobsdorf

Frau Inge Kämpf am 15.03. zum 91. Geburtstag



Adventsfeier der Senioren



Fotos: Kinderwelt

Nach der Corona-Pause gab es wieder eine Einladung zur Senioren-Adventsfeier der Gemeinde St. Egidien in die Jahn-Turnhalle.

Wir waren überrascht von der großen Teilnehmer-Schar der Senioren aus St. Egidien, Kuhschnappel und Lobsdorf.

Nach den einführenden Worten unseres Bürgermeisters, Herrn Redlich, startete das Unterhaltungsprogramm.

Die Kinder der Kindertageseinrichtung trugen gekonnt ein umfangreiches Programm vor.

In dieser Zeit gab es Kaffeetrinken mit Stollen und Gebäck.

Nach einer kurzen Pause wurden wir von einer Kinder- und Jugend Tanzgruppe verwöhnt.

Im Anschluss daran installierte Herr Redlich sein Keyboard, um uns beim Weihnachtsliedersingen zu unterstützen. Dadurch fiel es uns leichter, unsere Stimmbänder zu strapazieren.

Nach diesen Anstrengungen gab es zur Stärkung noch Wiener Würstchen, Glühwein und kalte Getränke.

Auch persönliche Kontakte mit den Teilnehmern der Adventsfeier waren möglich und wurden geführt, denn einige von ihnen trifft man doch recht selten oder nicht im Dorf.

Es war ein rundum gelungener Nachmittag, der viel zu schnell vorüber war.

Wir möchten uns bei allen, die an der Organisation, Durchführung und Beköstigung beigetragen haben, ganz herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen
Gerdi und Gerhard Ruß



Die Vorweihnachtszeit bei den Wiesenwichteln

In der Vorweihnachtszeit haben die kleinen und großen Wiesenwichtel viele Dinge erlebt. Zum Nikolaustag, war das Puppentheater bei uns zu Besuch. Da haben wir das Märchen „Frau Holle“ und die Geschichte von den „Weihnachtskekse“ angeschaut. Alle Wiesenwichtel waren von den schönen Puppen und ihren Geschichten angetan. Nach der Vorstellung wurden dann noch die Stiefel geputzt, für den Nikolaus. Nach dem Mittagsschlaf hatte er natürlich für jedes Kind ein kleines Geschenk in die geputzten Stiefel gelegt. Da war die Freude groß.



Weihnachten
bei den
Wiesenwichteln



2022



Es wurde in der Vorweihnachtszeit natürlich auch das ein oder andere kleine Weihnachtsgeschenk gebastelt und jede Gruppe hat Plätzchen gebacken und verziert. Jeden Tag übten wir voller Eifer für unser Programm auf dem Pyramidenfest. Dafür haben wir viele Lieder und Gedichte gelernt, vorgetragen und gesungen. Der Applaus von den Besuchern zum Pyramidenfest war der Lohn für unsere Mühen.

Aber der schönste Tag der Vorweihnachtszeit war für alle Wiesenwichtel mit Sicherheit der Tag unserer Kinderweihnachtsfeier am 20.12.2022.

Schon als wir früh in den Kindergarten kamen, war unser Tannenbaum beleuchtet und es standen bereits viele große und kleinere Geschenke darunter. Die Kinder betrachteten diese mit großen Augen und fragten sich: „Was ist da wohl alles drin?“ Gegen 9 Uhr war es endlich soweit und alle Kinder und ihre Erzieher und Erzieherinnen trafen sich in unserem großen Gemeinschaftsraum. Hier war eine große Tafel gestellt, an der alle Kindergartenkinder und Krippenkinder Platz fanden. Die Tische waren schön weihnachtlich gedeckt. Es standen unsere leckeren, selbstgebackenen Plätzchen, viel leckeres Obst und Getränke darauf.

Bei Weihnachtsmusik und gemütlicher Stimmung naschten wir von unseren Plätzchen und dem Obst, bevor es an der Tür laut klopfte und der Weihnachtsmann mit einem großen Sack in unserem Zimmer stand.

Das eine oder andere Kind hatte Respekt und ist zu seinem Erzieher bzw. seiner Erzieherin in Sicherheit gegangen. Die meisten Kinder staunten aber und ihre Augen leuchteten.

Der Weihnachtsmann setzte sich in unsere Mitte und begann von jeder Gruppe etwas zu berichten.

Im Anschluss ist jede Gruppe zum Weihnachtsmann gegangen und hat nach einem kurzen Lied oder kleinem Gedicht ihr Gruppengeschenk bekommen. Natürlich hatte der Weihnachtsmann auch für jedes Kind ein kleines Geschenk. Aber nicht nur die Kinder wurden beschenkt. Der Weihnachtsmann hatte in einem Sack ebenfalls für jeden Erzieher und jede Erzieherin und für unsere beiden Küchenfrauen ein Geschenk dabei. Somit waren alle glücklich und zufrieden.

Nachdem sich der Weihnachtsmann verabschiedet und versprochen hatte im nächsten Jahr wieder zu kommen, sind alle Kinder in ihre Gruppenzimmer gegangen und durften gemeinsam ihre Geschenke auspacken und selbstverständlich damit spielen.

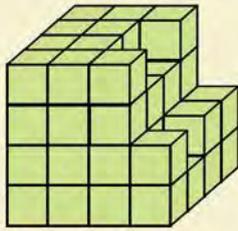
So ging ein unvergesslicher Vormittag für alle großen und kleinen Wiesenwichtel zu Ende.

Das Team der Wiesenwichtel

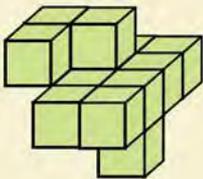


Februar-Rätsel

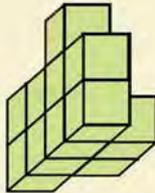
Welches Teil passt in die Lücke des Würfels?



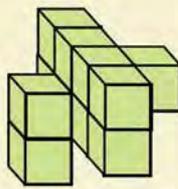
1



2



3



Es werden wieder drei Gewinner ermittelt. Euren ausgefüllten Antwortzettel werft ihr bitte bis zum **20.03.2023** in den Briefkasten am Rathaus.

Viel Spaß wünscht euch der Rätselhase

ANTWORT

Vorname _____ Name _____ Alter _____

Adresse _____

Hallo Kinder

Hier die Auflösung unseres Dezember-Rätsels:

Es sind an diesem Tag 67 Kinder gerodelt.

Die Gewinner sind:

Elisabeth Hößelbarth	10 Jahre	Kuhschnappel
Linus Steude	11 Jahre	Lobsdorf
Toni Zobel	13 Jahre	St. Egidien

Jedes Kind bekommt einen Büchergutschein und kann sich diesen im Rathaus in St. Egidien abholen.



Herzlichen Glückwunsch!



Anzeige

44. 18.03. 2023

KNEIPENTOUR



GLÜCKAUF BIERE

Wir danken der Stadt Hohenstein-Ernstthal für die Unterstüzung!

Vereinsmitteilungen



Rassegeflügelzüchter

Alle Vereinsmitglieder und interessierten Freunde der Geflügelhaltung werden mit ihrer/m Partnerin/Partner zu den nächsten Versammlungen

am Freitag, dem 10.03.2023 und
am Freitag, dem 14.04.2023
um 19:30 Uhr in den Gasthof Lobsdorf

herzlich eingeladen.

Der Vorstand



Bowling-Abend 2023 für Übungsleiter/-innen der SSV St. Egidien



Fotos: SSV St. Egidien

Am 18. Januar 2023 folgten fast 25 Sportler/-innen der Einladung des Vorstandes der SSV St. Egidien in die Bowling-Ranch Eat & Bowl nach Oelsnitz zu einem gemeinsamen Abend, als Dankeschön für ihren ehrenamtlichen Einsatz im Sportverein.

Die Mitglieder aus den verschiedenen Sparten der SSV betätigten sich zuerst sportlich auf den Bowling-Bahnen, nebenbei blieb aber auch genug Zeit für den regen Austausch untereinander.

Nach dem aktiven Teil des Abends dankte die Vorstandsvorsitzende Kerstin Winkler im Namen der SSV-Vereinsleitung herzlich allen Übungsleiter/-innen und den anderweitig für den Verein Tätigen für ihre im Jahr 2022 geleistete Arbeit sowie ihr großes Engagement im Ehrenamt. Ohne diese Einsatzbereitschaft wäre das umfangreiche Angebot an verschiedenen Sportarten für Kinder und Erwachsene nicht realisierbar.

Die Vereinsvorsitzende gab noch einige organisatorische Hinweise. Unter anderem wurde auf das nächste Sport- & Spielfest der SSV hingewiesen; dieses ist für den 26. August 2023 geplant. Vorstandsmitglied Rico Zobel informierte die Anwesenden im Anschluss über den seit kurzem via SSV-Homepage erreichbaren „Team-Shop“ und den aktuellen Stand der Projekte an beiden Sportplätzen. Danach konnten die Unterhaltungen gemütlich bei gutem Essen weitergeführt werden. Der Abend klang bei bester Stimmung und mit weiteren interessanten Gesprächen aus.

Wir bedanken uns nochmals für die stets sehr gute Zusammenarbeit im Verein und freuen uns auf ein sportlich erfolgreiches Jahr 2023.

Grit Oberländer / Vorstand
SSV St. Egidien e. V.

Gefördert durch
STAATSMINISTERIUM
DES INNEREN
Freistaat
SACHSEN
Dieser Sportverein wird mitfinanziert durch Mittel aus der Grundfolge der vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalte.

Anzeige

Neu bei uns: Herzsport*

Geeignet für Personen nach:

- Patienten mit Myokard
- Kardiomyopathie
- Herzrhythmusstörungen
- Herzinsuffizienz nach Herzinfarkt
- und Angina pectoris
- *Eine Kostenerstattung durch die Krankenkasse ist möglich.

Phybo Physiotherapie und Fitness
Am Mühlgraben 3
09350 Lichtenstein
Tel.: 037204 / 58 00 57

www.phybo.de

Aus Zeitungsberichten über St. Egidien

Vor 90 Jahren

Ende Januar 1933 bereitete die Turnerschaft Sachsen, der „Sächsische Jahnbund“, ein großes Turnfest vor.

Nachdem sich die Spitzen des sächsischen Turnerbundes am 22. Januar in St. Egidien getroffen hatten und dabei insbesondere die hervorragende Arbeit der St. Egidien Turner würdigten, tagte wenige Tage später die „Turnerschaft St. Egidien e.V.“ und hielt ihre Jahresversammlung ab.

Darüber berichtete Rudolph Tauber.

„Die Jahresrückschau brachte die Bestätigung, daß die allgemeine große Wirtschaftsnot auch nicht spurlos am Verein vorübergegangen ist. Am Ende des Jahres 1932 konnte die Turnerschaft insgesamt 191 Vereinsangehörige und zwar: 159 Mitglieder, 10 Jungturner und 22 Turnerinnen nachweisen. Der zu beobachten gewesene geringe Mitgliederrückgang ist in der Hauptsache der langanhaltenden Erwerbslosigkeit zuzuschreiben. ...

Der kurz umrissene Jahresbericht ließ erkennen, daß innerhalb des Vereins trotz Zeitnöten verhältnismäßig gut und förderlich gearbeitet worden ist. ...

Der Tätigkeitsbericht des Oberturnwarts Paul Goldschmidt hebt besonders die Zunahme des Turnstundenbesuches hervor. Es besuchten in 96 Turnstunden 1253 Mitglieder und 670 Jungturner die Turnstätte. Der Jugend gebühre vollste Anerkennung, da sie ihre Besucherzahl von 274 im Vorjahre auf 670 erhöhen konnte. ... Frauenturnwart Arno Weise berichtete eingehend über rege Turnarbeit innerhalb der Turnerinnenabteilung, u. a., daß 47 Turnstunden mit 426 Teilnehmerinnen abgehalten worden sind. Einen kräftigen Aus- und Aufbau habe besonders das Turnen der Mitgliederfrauen. 393 Frauen haben in 37 Turnstunden Erholung und Freude nach anstrengender häuslicher Arbeit gesucht und gefunden. ...“

Nach dem zweiten Weltkrieg wurden die Turntraditionen in St. Egidien, wenn auch nicht mehr in der „Turnerschaft St. Egidien e.V.“ sondern vor allem im Schulsport und der späteren BSG Aufbau, fortgeführt. Auch in dieser Zeit waren die St. Egidien Turner sehr erfolgreich.

Noch zum Winter passend (ebenfalls im Januar 1933):

„Der Gemeinderat hat zur Vermeidung von Verkehrsgefahren und Unglücksfällen das Rodeln auf öffentlichen Wegen und Straßen sowie auf Abhängen an diesen, wobei ein Überqueren der Wege und Straßen nicht vermieden werden kann, verboten und die Eltern auf die Haftung für ihre Kinder hingewiesen.“

Vielleicht haben unsere Kinder doch noch einmal die Chance zu rodeln, aber bitte nicht auf Wegen und Straßen.

Vor 60 Jahren

Im Januar 1963 konnte Horst Tauber in der Volksstimme freudig berichten:

„Neue Kegelbahn

ST. EGIDIEN (Vk. HT.). Die Sparte Kegeln der BSG Aufbau ist durch ihre guten Leistungen im Kreisgebiet bekannt. Um aber diese beliebte Sportart weiter zu fördern, war eine geeignete Ke-

gelbahn erforderlich. Da das geplante Bauvorhaben einer Doppelkegelbahn scheiterte, griffen die Sportfreunde zur Eigeninitiative. Die Kegelbahn in der „Schönen Burg“, die fast dem Zerfall nahe war, wurde von den aktiven Kegelsportlern im NAW (Nationales Aufbauwerk, freiwillige unbezahlte Arbeit, um außerplanmäßige Vorhaben in den Gemeinden zu realisieren) wiederhergestellt. Maurer-, Maler- und andere Arbeiten waren notwendig, an denen sich die Rentner Arno Weise, Oswin Ihle, Sportfreund Manfred Rößger und andere beteiligten. Somit haben die Kegelsportler wieder eine Wettkampfbahn, die zum Anziehungspunkt der Freunde dieser Sportart geworden ist.“

Bis zum Bau des Sozialgebäudes der Nickelhütte mit ihrer Doppelkegelbahn und selbst danach wurde die Kegelbahn in der „Schönen Burg“ intensiv genutzt. Auch Kegelbegeisterte aus den umliegenden Betrieben wie z. B. Strickwaren „Aktivist“ nutzten die Bahn gern.

Leider existieren in St. Egidien heute beide Kegelbahnen nicht mehr, so dass die Sportfreunde nach Glauchau oder Niederlungwitz fahren müssen.

Der Winter 1962/63 war einer der strengsten in den letzten hundert Jahren. Horst Tauber schrieb immer wieder, wie dem Frost und dem Schnee getrotzt wurde.

Am 31. Januar erschien in der „Volksstimme“

„Der Schneeschmelze bereits vorgebeugt

ST. EGIDIEN. Der erneute starke Schneefall am Wochenende erfreute die Kinderherzen, weil es seit Jahren derartiges nicht gab. So sehr man die Freude der Kinder auch verstehen kann, so bereitet der strenge Winter doch auch ernsthafte Sorgen. Wohl noch nie ist die Tätigkeit eines Wassermeisters so geschätzt worden wie gerade in der jetzigen Frostperiode. ... Auch in unserer Gemeinde ist der Wassermeister, Kollege Johannes Miesch, ständig auf den Beinen. Ihm obliegt allein die ganze Verantwortung für die Wasserhaltung, die Pumpstationen, Wasseraufbereitungsanlagen usw. ...

In der vor wenigen Tagen durchgeführten Sonderratssitzung ... wurde die Lage eingeschätzt und erforderliche Maßnahmen ... eingeleitet. Die Feuerwehr wird in verstärktem Maße Hauskontrollen durchführen. Die FDJ-Kontrollposten werden abends kontrollieren, wo noch Lampen brennen und mit den Bürgern über die Sparsamkeit bei Energie und beim Wasserverbrauch sprechen. Schwerpunkt dieser Sonderberatung war, vorbeugende Maßnahmen bei eventuell schnell einsetzendem Tauwetter einzuleiten. Die Betriebe werden ... Nottrupps aufstellen, die sofort eingesetzt werden können. ... Bei etwaigen Eisstauungen werden vom VEB Nickelhütte Sprengmeister eingesetzt, um große Anstauungen an den Brücken zu vermeiden. ...

Auch die MTS ist mit zur Stelle. Am Wochenende wurden die Traktoren mit Schneepflügen ausgerüstet, um die Straßen von den Schneemassen zu befreien.

Dank gebührt an dieser Stelle dem Klempnermeister Heinz Fleischer, den Kollegen Schüppel und Rainer Stengel, die unermüdlich mit dem Wassermeister Miesch nun schon seit vielen Tagen hervorragende Leistungen vollbringen.“

Auch der Bau der neuen Schule ging im Winter weiter.

„Trotz Frostwetter

ST. EGIDIEN (Vk. HT.). Trotz des bestehenden Frostwetters ließen sich die Bauarbeiter nicht entmutigen und führten die Arbeiten am Schulneubau ohne Unterbrechung fort. Die Rohbauten sind soweit hochgezogen, daß vor wenigen Tagen mittels Hebekrans die Dachsparren und die Fensterrahmen angebracht werden konnten.“

Noch am 15. März berichtete Horst Tauber über größere Eisstauungen am Rathauswehr, die mit Hilfe der Feuerwehr beseitigt werden konnten. Am selben Tag lobte er die sogenannte „Auftaukolonne“ der Kollegen Erich Schüppel, Willy Fechtner und Rainer Stengel, die mit einem Auftaugerät der VEB Nickelhütte in den Wohnungen aber auch in Betrieben und vor allem der LPG halfen, zugefrorene Wasserleitungen wieder durchlässig zu machen.

„Der Dank der Bürger an die Auftaukolonne zeigte sich darin, daß sie heiße Getränke und Essen verabreichten, da die Arbeiten mitunter bis in die späten Abendstunden andauerten.“

Vor 50 Jahren

Im Jahr 1973 wurde in den drei Orten Lobsdorf, Kuhschnappel und St. Egidien diskutiert, ob und wie man einen Gemeindeverband gründen und gestalten kann. Die „Freie Presse“ schrieb dazu am 8. April 1973, dass die Bürgermeisterin von Lobsdorf, Frau Vogel, über die Schwierigkeiten sprach, die die Einwohner ihres Dorfes haben, wenn sie die Poliklinik in St. Egidien besuchen wollen. So müssen sie in Niederlungwitz umsteigen und fast immer längere Zeit auf den Anschlussbus warten.

„In einem Gespräch der Bürgermeister von Kuhschnappel und Lobsdorf mit dem Leiter der Poliklinik St. Egidien wurde uns von Dr. Kleinschmidt erklärt, daß ab dem 1. März 1973 ein Assistenzarzt stundenweise in der Poliklinik praktiziert und damit die Durchführung der Arztprechstunden in Kuhschnappel und Lobsdorf möglich wird. ...

Der künftige Gemeindeverband sieht es als eine der ersten gemeinsamen Aufgaben an, dieses Vorhaben zu realisieren.“

Der Gemeindeverband nahm im September 1973 seine Arbeit auf, nachdem alle drei Gemeindeverordnetenversammlungen zugestimmt hatten. Damals hat sicher noch keiner geahnt, dass sich die drei Gemeinden mal zu einer zusammenschließen werden.

Vor 20 Jahren

Am 14. Februar 2003 konnte man in der „Freien Presse“ lesen:

„Citybahn erweitert Schienennetz

Morgen geht die 27 Kilometer lange Bahnstrecke Stollberg – Glauchau nach 20-monatiger Unterbrechung in Betrieb“

VON GABI THIEME

„Auf einer seit 20 Monaten nicht mehr befahrenen Bahnstrecke stehen ab morgen Mittag die Signale wieder auf grün. ... Am 9. Juni 2001 war hier zum letzten Mal ein Bummelzug unterwegs. ... 13 Millionen Euro (flossen) in den Ausbau des 19,7 km langen Stückes (von St. Egidien nach Stollberg). ... Teil der Maßnahmen war die Erweiterung auf 15 statt der bisher 9 Haltestellen.“

Ab Montag fahren die Züge dann wochentags im Stundentakt, an den Wochenenden aller zwei Stunden. ...

Laut Uwe Leonhardt (Geschäftsführer der City-Bahn) gehen Verkehrsprognosen davon aus, dass auf der Nahverkehrsstrecke täglich 700 bis 800 Personen, vor allem Schüler und Berufspendler, befördert werden. Zur damit verbundenen Rentabilität sagte der City-Bahn-Geschäftsführer: „Schienen-Personen Nahverkehr ist immer auch eine politische Entscheidung.“

Noch heute fahren die Züge der Citybahn durch unseren Ort, auch wenn zwischendurch schon einmal das Aus im Raum stand. Vielleicht realisiert sich sogar noch der Traum der Elektrifizierung der Strecke.

Sylvia Peschke, Dr. Michael Mertins

Impressum	Herausgeber:	Gemeindeverwaltung St. Egidien Tel. 037204 7600
	verantwortlich für den amtlichen Teil:	Herr Uwe Redlich, Bürgermeister
	verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:	Bürgerverein St. Egidien e. V., Team Mediengestaltung
	verantwortlich für die Beiträge:	die jeweiligen Verfasser
	verantwortlich für die Fotos:	der jeweilige Fotograf
	Auflage: 2000	Anzeigen: über Kontur Design Tel. 03723 416070 info@kontur-design.com
	Druck: Mugler Masterpack GmbH Wüstenbrand	Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des „Gemeindespiegel St. Egidien“ ist der 27.03.2023 erscheint am 17.04.2023
	Layout: Kontur Design Hohenstein-Ernstthal	
Beiträge für die nächste Ausgabe per E-Mail an presse@st-egidien.de oder in Schriftform an die Gemeindeverwaltung St. Egidien		

Anzeige

Ihr leistungsstarker Entsorgungspartner

Annahme von:

Neu! Jetzt auch in Ihrer Region!

Bauschutt | Gewerbeabfälle | Sperrmüll | Holz
Pappe | Folie | Gips | Grünschnitt | Bodenaushub
Elektronikschrott | Glas | Reifen | Asbest | Dachpappe



Nutzen Sie auch unseren Containerdienst!

Unsere Öffnungszeiten:
Montags - Freitags von 7.00 - 16.00 Uhr

Wir beraten Sie gern!

Becker Umweltdienste GmbH
Niederlassung Lichtenstein
Buchenstraße 19
09356 St. Egidien
Tel.: 037204 602210
Mail: info@becker-umweltdienste.de



www.becker-umweltdienste.de

Kuhgeschnappeltes: Schnorken un annerschs putzigs Zeich aus längst vergangenen Kuhschnappler und Tirschheimer Tagen

Der Begebenheiten sechster Teil Von Überfluss und Mangel

Vor gerade mal sieben Wochen erfreuten sich die meisten von uns noch an den schier unermesslichen Schlemmereien, die seit langem einfach zur lieben Advents- und Weihnachtszeit dazu gehören. Dass der Advent einstmals eine Fastenzeit gewesen ist, hindert heute kaum noch jemanden am Genuss saisonaler Leckerbissen, die der Handel oft genug schon Ende August feil bietet. Auch in der zurückliegenden Saison konnten **wir** trotz aller Widrigkeiten, Krisen und Hungersnöte all überall auf diesem Planeten und vielen eigenen Sorgen wieder aus dem Vollen schöpfen. Wenn es in diesem Lande Menschen gibt, denen das nicht möglich war, ist es eine große Schande für unsere Gesellschaft. Nun versuchen viele von uns mehr oder weniger verbissen und verzweifelt, die Folgen der Völlerei-Sünden ungeschehen zu machen. Der Fitnessstudio-Industrie mag das sehr gefallen, obwohl diese Etablissements heutzutage ja *Gym* genannt werden. Es muss eben alles Englisch klingen. Obwohl das englische Wort *gymnasium* für Turn- oder Sporthalle genau wie unser Gymnasium ja aus dem Griechischen stammt und von *γυμνός* (*gymnós*), nackt abgeleitet ist, weil Knaben und Männer in der Antike ihre sportlichen Übungen und Wettkämpfe im Adamskostüm ausführten. Das mag damals durchaus eine ästhetische Angelegenheit gewesen sein. Ob es das heute noch wäre, übergewichtigen Mitteleuropäerinnen und -europäern im *Gym* beim nackten Kampf gegen überflüssige Pfunde zuzuschauen, mögen Sie selbst beurteilen, liebe Leserin, lieber Leser.

Ein Blick in die etwas jüngere Geschichte verrät uns jedoch sofort, dass die Heimat nicht immer zu den reichsten Ländern der Welt gehörte, wie heutzutage und trotz allem immer noch. Im sogenannten Mittelalter waren Hungersnöte wegen Missernten oder Kriegsverheerungen mehr oder weniger häufig wiederkehrende Misereen im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation. Noch im 19. Jahrhundert emigrierten fünf Millionen Untertanen deutscher Fürsten als Wirtschaftsflüchtlinge, wie sie heute von vielen genannt würden, allein nach Nordamerika. Weitere Hunderttausende in alle möglichen Länder und Gebiete rund um den Globus. Und im ach so fortgeschrittenen 20. Jahrhundert darboten die meisten Deutschen am Ende zweier aus Überheblichkeit begonnener und eigener Schuld verlorener Kriege, wie es sich kaum jemand von uns vorstellen kann: Ständiger Hunger, weil Nahrungsmittel einfach nicht genügend vorhanden waren. Zeitzeugen davon leben nicht mehr viele. Übergewicht war damals keine Volkskrankheit, Mangelernährung schon.

In die schwierige Zeit Mitte der 1940er Jahre führt uns die heutige Geschichte. Sie handelt von einfachen, gutherzigen, nicht untypischen Kuhschnapplern. Da ist eine Familie, bestehend aus Mutter, Vater und zwei Töchtern, Jahrgang 1929 und 1931. Der Vater wurde bereits im September 1939 zum Militär eingezogen. Die meiste Zeit des Krieges war er an der Ostfront eingesetzt. Er gehörte zu den relativ wenigen ungeheuer Glücklichen, die überlebten. Im Januar 1949 kehrte er abgemagert aus mehrjähriger Kriegsgefangenschaft nach Hause zurück und beging seitdem diesen Tag als seinen „zweiten Geburtstag“. Er war damals 41 Jahre alt und das Allerallerschlimmste lag hinter den Menschen, die die Suppe auslöffeln mussten, welche ihnen ganz andere eingebrockt hatten. Gut war freilich noch lange nichts in Deutschland, damals.

Frau und Töchter hatten ebenfalls ums nackte Überleben zu kämpfen gehabt. Als deutsche Generäle gezwungen waren, sich ernsthaft mit Rückzugsstrategien zu beschäftigen, nahmen auch die Lieferungen aller denkbaren (Raub-)Güter aus den besetzten Ländern ins Reich ab. Es wurde zunehmend schwieriger, die Bevölkerung zu ernähren. Nach dem Ende des verdammten Krieges sollte es noch prekärer werden. Dorfbewohner hatten dabei aus naheliegenden Gründen noch einige Vorteile. Selbst wer keinen eigenen Garten besaß, konnte mit ein wenig Glück auf einem barmherzigen Bauernhof etwas zum Beißen ergattern. Warum ein kleines vierbeiniges Raubtier mit langem Schwanz manchmal als „Dachhase“ bezeichnet wird, wusste damals jedes Kind: Es landete hin und wieder in der sonst leeren Pfanne für den Sonntagsbraten.

Unsere Kuhschnappler Familie wohnte in einem ziemlich großen, fast städtisch anmutenden Haus, an dessen Grundstück hinten eine Wiese des benachbarten Bauernhofes grenzte. Die jüngere Tochter, die wir Annel nennen wollen [wie in allen Schnorken vom HAK sind die Namen auch hier geändert], war damals im besten Backfischalter. (Als „Backfisch“ wurden zu dieser Zeit weibliche Teenager bezeichnet. Auweia, schon wieder ein englisches Wort!) Sie hatte sich bereits seit längerer Zeit für alles Landwirtschaftliche interessiert und war oft auf diesem Hof, half wohl auch ab und zu bei der nimmer enden wollenden Arbeit. Insbesondere zur Bäuerin hatte sie ein gutes Verhältnis. Eines Tages sagte diese: „Annel, wenn De is nächste Mol kimmst, kimmste, wenn's dunkel is. Un bring e Kannel mit. Ich will Dor nämlich ä bissl Milich gaam. Abor dor Meester [ihr Ehemann, der Bauer und Herr des Hofes] muss es ni unbedingt wissen!“

Ach, was löste diese Ankündigung für Freude aus! Endlich mal keine Zudelsuppe (aus rohen, fein geriebenen Kartoffeln oder Kartoffelresten und Wasser), sondern eine mit Milch. Aber warum sollte diese im Dunkeln abgeholt werden? Wahrscheinlich, um Begehrlichkeiten und Neid anderer Anlieger zu vermeiden. Allen Bedürftigen gleichzeitig eine solche Labsal zukommen zu lassen, hätte die Ressourcen der Bäuerin wohl erschöpft.

Annähernd zur selben Zeit traf dor Meester Hannels Mutter und sprach: „Martel, wenn's dunkel is, hängtst De mol ä Netz über'n Zaun. Ich will Dor nämlich boor Ardäppeln nei dun. Abor de Meestern [seine Ehefrau, die Bäuerin und Herrin des Hofes] muss es ni unbedingt wissen!“



Zwei reich beschenkte Kuhschnapplerinnen.
Karikatur von Rita Goldschadt.

Ist das nicht köstlich? Da wollten beide auf dieselbe Weise Nächstenliebe üben, ohne es an die große Glocke zu hängen, fürchteten aber, vom Ehepartner kritisiert zu werden. Ob ihnen wohl bewusst war, dass sie damit ganz im Sinne von Jesus handelten (Gutes tun und sich eben nicht damit brüsten; siehe Matthäus 6, 1–4)? Das werden wir leider nie herausfinden. Aber dass sich die Geschichte genau so zugetragen hat, berichtete Annel höchstpersönlich, wo-für ihr sehr dankbar ist:

Anzeige

Heimatarchiv
Kuh Schnappel



Ein großes Dankeschön geht ebenfalls an Rita Goldschadt, die auch 2023 ihr künstlerisches Talent in den Dienst der Heimat stellt.



Willkommen bei Audi in Lichtenstein.

Du. Wir. Audi.

Das Autohaus "Motor" in Lichtenstein hat die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt. In unserem Betrieb beschäftigen wir über 50 Mitarbeiter und sind weiter auf Wachstumskurs. Deshalb suchen wir noch mehr Menschen, die an unserem gemeinsamen Erfolg mitarbeiten wollen.

Ihre Karriere beim Audi Partner als **Audi Kfz-Mechatroniker_in Pkw (m/w/d)**

Das bringen Sie mit:

- › Kfz-Mechatroniker_in Ausbildung oder Kfz-Mechaniker_in Ausbildung
- › Fundiertes Wissen über aktuelle Fahrzeugtechnik und Diagnoseinstrumente
- › Selbstständiges und gewissenhaftes Arbeiten
- › Ausgeprägtes Engagement und hohe Bereitschaft zur Weiterbildung
- › Teamfähigkeit und Serviceorientierung

Das erwartet Sie:

- › Verantwortungsvolle Tätigkeiten:
 - › Unterstützung der Kollegen
 - › Professionelle Durchführung von Prüfungen am Fahrzeug
 - › Beurteilung und Dokumentation entstandener Schäden
 - › Professionelle Fehlerdiagnose
 - › Eigenständiges Ausführen von Aus-, Um- und Nachrústarbeiten sowie eigenständige Qualitätssicherung
- › Top qualifizierte und motivierte Kollegen
- › Moderne Arbeitsplätze in einem professionellen Arbeitsumfeld
- › Kontinuierliche Weiterbildung und gezielte Förderung durch Audi
- › Vielfältige Karrieremöglichkeiten entsprechend Ihrer Talente

Wir leben Vielfalt, setzen uns aktiv für Inklusion ein und schaffen ein Umfeld, das die Individualität jedes Menschen im Unternehmensinteresse fördert. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – willkommen bei Audi. Senden Sie Ihre Bewerbung an mueller@motor-lichtenstein.de.



"motor" Lichtenstein GmbH

Audi Service
Äußere Zwickauer Str. 16-20, 09350 Lichtenstein
Tel.: 03 72 04 / 58 19-0
service@motor-lichtenstein.de



Gottesdienste im Februar, März und April 2023

FEBRUAR

05.02.2023	Septuagesimae	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Pfrn. Feige und Abendmahl
12.02.2023	Sexagesimae	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Pradikant Rosner
19.02.2023	Estomihi	9:30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Lucke
26.02.2023	Invocavit	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Sup. i. R. Dittrich

MÄRZ

03.03.2023	Weltgebetstag der Frauen	19:00 Uhr	Andacht mit E. Bernhardt im Kirchgemeindesaal
05.03.2023	Reminiscere	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. i. R. Seibt
12.03.2023	Oculi	9:30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Lucke
19.03.2023	Latere	9:30 Uhr	Gottesdienst mit M. Bigl
26.03.2023	Judica	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. i. R. Sanger

APRIL

02.04.2023	Palmsonntag	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Prad. Rosner
06.04.2023	Gründonnerstag	19:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Mitzschke mit Abendmahl
07.04.2023	Karfreitag	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Sup. i. R. Dittrich
09.04.2023	Ostersonntag	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Seibt
10.04.2023	Ostermontag	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit B. Puschel

Anzeigen

BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER
 Bestattungsfachwirt
 geprüft durch die IHK Berlin



Dresdner Straße 159
 09337 Hohenstein- Ernstthal
 Telefon 03723/ 66 70 990

Chemnitzer Straße 85
 09224 Chemnitz OT Grüna
 Telefon 0371/ 33 43 24 90

Jeder Abschied ist anders

Bestattungsvorsorge
Bestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
eigener Abschiedsraum
demenzfreundliche Bestatter
Nachlassberäumung
Grabsteine

Wir unterstützen


Tag und Nacht erreichbar
 Info@Bestattung-Werner.com ~ www.Bestattung-Werner.com

BESTATTUNGEN




Tag und Nacht für Sie erreichbar

Hohenstein-Er., Breite Str. 21 (03723) 4 25 01
 Lichtenstein, Poststraße 9 (037204) 53 71
 Glauchau, Schloßstraße 26 (03763) 400 455

www.bestattungen-troeger.de



Bestattungshaus
Schüppel Inh. Enrico Schüppel

Dresdner Straße 12
 09337 Hohenstein-Ernstthal
www.schueppel.de

18 Jahre Danke!

Tag & Nacht dienstbereit unter 03723 627 698

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH“





Komm in unser Team als
**Elektroniker für die
Fertigung** (m/w/d)
**Mechatroniker in der
Produktion** (m/w/d)

Jetzt auch für weitere Jobchancen bewerben
unter karriere.kemas.de oder gleich QR-Code
scannen.



KEMAS
Part of KEBA group.

Der neue
Renault Austral
E-Tech Full Hybrid



Jetzt Probe fahren!

Renault Austral: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,2-4,6; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 141-105 (Nach gesetzl. Messverfahren, Werte nach WLTP).
Abb. zeigt neuen Renault Austral E-Tech Full Hybrid Techno Esprit Alpine mit Sonderausstattung.

**Autohaus
Bräutigam**
RENAULT-Vertragshändler

AUTOHAUS BRÄUTIGAM
Renault-Vertragshändler
August-Bebel-Straße 22
08371 Glauchau
Tel. 03763-5521, Fax 03763-5510



KONTUR DESIGN

Entwurf | Gestaltung | Konzeption

KONTUR DESIGN
Goldbachstraße 17
09337 Hohenstein-Ernstthal

Telefon 03723 / 41 60 70
Telefax 03723 / 41 60 73

info@kontur-design.com
www.kontur-design.com

DURCH UNS
WERDEN SIE BEKANNT
WIE EIN ...

